

# Lagerzeitung



No. 9 - 17.07.2017

SoLa Jubla Turgi

Auch am neunten Lagertag stand die Zaubererausbildung im Mittelpunkt. Spezieller Fokus wird von nun an auf die Verteidigung gegen die dunklen Künste gelegt, da die Angst vor einer möglichen Rückkehr Lord Vladimors bei den Leitern und Kindern mit jedem Tag zunimmt.

Am Morgen lernten die Teilnehmer in einem Parcours rund um das Lagerhaus unter anderem, wie man ein Drachenei sicher transportiert, sich mithilfe von fliegenden Teppichen fortbewegt und auf einem Besen reitet.



Um sich bei Lord Vladimors ungewisser Ankunft möglichst cool und unauffällig verhalten zu können, verfeinerten die Kinder nach dem Mittagessen ihre schauspielerischen Fähigkeiten. In den Gruppenstunden-Gruppen bereiteten sie innerhalb einer Stunde kurze Theater zum Thema Magie vor. Dazu durften sie auch von der Verkleidungskiste Gebrauch machen, was den Essraum in kürzester Zeit wie ein überfülltes Bekleidungsgeschäft an einem sonnigen Samstagnachmittag aussehen liess.

Unser Küchenteam liess sich auch heute nicht lumpen und zauberte zum Abendessen ein Burgerbuffet mit handgeformtem Fleisch und einer Vielzahl an Belagsmöglichkeiten, was sie bestimmt viel Schweiß und Tränen gekostet hat (welche hoffentlich nicht auch in den Burgern landeten).

Nach diesem Festmahl war es Zeit für die Kinder, ihre Theater vorzuführen. Es wurde viel gelacht und applaudiert, die Vorführungen waren ein voller Erfolg. Zur Überraschung der Kinder bereiteten auch einige Leiter ein kurzes Theater vor, welches derer der Kinder in nicht nachstand.



Am Abend erreichte ein Brief vom Ministerium unser Lagerhaus. Darin stand, wir sollen das Gegenmittel für Vladimors Zauber herstellen, um den Fluch, welcher unsere Energie an Vladimor überträgt, zu brechen. Die wichtige Zutat Mondsilber kann aber nur drei Nächte vor Vollmond gesammelt werden, ansonsten wirkt der Zauber nicht. Deshalb wurden in dieser Nacht alle Kinder geweckt und von einem Mann des Ministeriums und Feuerpfeilen auf der Strasse zu einer Wiese geführt.

Die Teilnehmer wurden in vier Gruppen eingeteilt, die sich gegenseitig Bändel klauen mussten. Mit diesen Bändeln konnten sie in der Mitte des Spielfeldes Wassersäckchen mit gelöstem Mondsilber kaufen. Die Wasser-Mondsilbersäckchen wurden in einen Kessel über einem grossen Feuer geleert. Am Ende des Spiels blieb im Kessel nur noch das Mondsilber zurück, welches wir später für den Zaubertrank verwenden werden können.

Erschöpft aber stolz auf die erbrachte Leistung legten sich die Kinder schliesslich wieder in Bett.